

Ex Oriente Lux Info 6

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

unser Katalog „Studienreisen 2006“ ist fertig und befindet sich im Versand. Gefällt Ihnen das neue Format? Seit dem 28.11. finden Sie das vollständige Reiseangebot auch auf unseren Internetseiten.

Die Reisesaison 2006 eröffnen wir am 15.12. in der Kreuzberger Traditionsgaststätte „Max und Moritz“ mit einer Lesung von Juri Andruchowytch. Wir würden uns sehr freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre unserer Informationen wünschen

Thomas Reck und Jürgen Bruchhaus

Eröffnung der Reisesaison 2006

15.12.2005, 19.00 Uhr, „Max und Moritz“, Oranienstr. 162, Berlin-Kreuzberg

Wir präsentieren unseren neuen Reisekatalog und stellen einige unserer Reisen ein wenig näher vor. Als Ansprechpartner zu allen Reisefragen stehen wir und unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter zur Verfügung.

Bei einer kleinen Lotterie können Sie Reisegutscheine gewinnen.

Auf an diesem Abend getätigte Reisebuchungen gewähren wir einen Rabatt von 5%!

An einem gut sortierten Büchertisch finden Sie Literatur zu unseren Reisezielen.

Höhepunkt des Abends ist eine Lesung mit dem bekanntesten und interessantesten ukrainischen Schriftsteller der Gegenwart: **Juri Andruchowytch** (Das letzte Territorium, Mein Europa, 12 Ringe).

Für alle AbonnentInnen des **EOL Info**, die per E-Mail Ihre Teilnahme bekunden, ist der Eintritt frei! (sonst €5,-)

Die Gaststätte „Max und Moritz“ erreichen Sie am einfachsten mit der U8 (Moritzplatz) oder mit dem Bus M29 (Oranienplatz).

„Europa erlesen“ auch für unsere neuen Ziele

Die schönen Bände der Reihe „Europa erlesen“ aus dem Wieser-Verlag (<http://www.wieser-verlag.com>) begleiten uns auch bei zwei unserer Premieren im neuen Jahr. Für die

Rumänien-Reise können wir gleich auf zwei Werke zurückgreifen. Der Band Siebenbürgen beginnt mit der Sage vom Rattenfänger zu Hameln, an deren Ende es – für viele überraschend – heißt: „Einige sagten, die Kinder seien in eine Höhle geführt worden und in Siebenbürgen wieder herausgekommen.“ Weiterhin sind u.a. Richard Wagner (der Schriftsteller aus dem benachbarten Banat, nicht der Komponist), Gregor von Rezzori, Eginald Schlattner und Oskar Pastior vertreten.

Ein eigener Band ist dem „Paris des Ostens“ gewidmet und vereint Impressionen aus Bukarest u.a. von Herta Müller, Hans Magnus Enzensberger, Keno Verseck und vielen anderen, so auch wieder Richard Wagner und Gregor von Rezzori. Leider fehlen die Stimmen der Czernowitzer Dichter, von denen nach dem Zweiten Weltkrieg viele nach Bukarest flohen.

Der Band Moskau präsentiert gleich 70 AutorInnen, davon gut 20 aus „dem Westen“, und stellt so eine ideale Vorbereitung auf unsere Reisen dar, bei denen wir uns eingehend mit Moskau als Literaturstadt und dem westlichen Blick auf die russische Hauptstadt beschäftigen werden.

Lediglich der Band zu Wolhynien und Podolien muss noch geschrieben werden ... Und der zu New York ... denn (Ost-) Europa erlesen wird auch dort einer unserer Schwerpunkte sein.

10 Jahre Dayton

Vor zehn Jahren wurden mit dem Dayton-Abkommen die Kriegshandlungen in Bosnien-Herzegowina zwar beendet, die Ergebnisse der „ethnischen Säuberungen“ jedoch im Prinzip festgeschrieben. Ein Dossier der Deutschen Welle bringt Sie auf den neuesten Stand:

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,2144,1791647,00.html>

Ebenfalls lesenswert ist die kritische Analyse von Daniel Cohn-Bendit, José Maria Mendiluce und Haris Silajdzic in der Frankfurter Rundschau:

http://www.fr-aktuell.de/ressorts/nachrichten_und_politik/dokumentation/?cnt=759943

Aktuelle Fernseh- und Radiohinweise

Mittwoch, 7.12., 20.15-21.00 Uhr, Phoenix: „Ostwärts – Deutsche in Polen“. Reportage (2005) über Deutsche, die in den letzten Jahren nach Polen gezogen sind, um dort zu leben.

Mittwoch, 7.12., 23.35-01.05 Uhr, MDR: „Mit Ikea nach Moskau“. Dokumentarfilm von Michael Chauvistré über ein deutsches Pärchen, das beim Aufbau des ersten russischen Ikea-Kaufhauses mitarbeitet.

Freitag, 9.12., 21.30-21.45 Uhr, Phoenix: „Schätze der Welt – Erbe der Menschheit. Burg Malbork, Polen“. Kurzer Film über die Marienburg.

Sonntag, 11.12., ab 20.40 Uhr, Arte: Themenabend „Das Russland Katharinas der Großen“. U.a. um 22.20 Uhr „Russian Ark“ (Spielfilm, 2002) von Aleksandr Sokurov: 90 Minuten ohne Schnitt aus dem Inneren der Eremitage. Info: <http://www.arte-tv.com/de/woche/244,broadcastingNum=504472,day=2,week=50,year=2005.html>

Mittwoch, 14.12., 20.15-21.00 Uhr, Phoenix: „Stari Most - Eine Brücke auf dem Balkan“. Dokumentarfilm über Mostar und den Wiederaufbau der Brücke. Wdh.: 15.12., 7.30 Uhr.

Donnerstag, 15.12., 14.00-14.45 Uhr, WDR: „Wodka, Gewalt und Gottvertrauen - Menschen in einem weißrussischen Dorf“. Dokumentarfilm. Wdh.: 18.12., 6.55 Uhr.

Donnerstag, 15.12., 23.15-00.45 Uhr, SWR: „Kurische Nehrung“. Schöner Dokumentarfilm (2001) von Volker Koepp über den litauischen und russischen Teil der Nehrung.

Sonntag, 18.12., 21.15-23.20 Uhr, 3SAT: „Carpatia - Bilder aus der Mitte Europas“. Wunderschöner, ruhiger Dokumentarfilm von Andrzej Klamt (2004). Info:

<http://www.carpatia.info>

Montag, 19.12., 11.30-12.15 Uhr, Phoenix: „Klein Odessa - Russen in New York“. Auslandsreportage.

Ausgewählte Veranstaltungshinweise

Essen, Donnerstag, 01.12.05, 19.30 Uhr: "... immer noch aus Königsberg" - Geschichte einer Weltbürgerrepublik und die Bürgerin Hannah Arendt. Mit Prof. em. Jürgen Manthey, Münster. Ort: Alte Synagoge, Steeler Str. 29, 45127 Essen.

Dresden, Donnerstag, 01.12.05, 20.00 Uhr: Film "89 mm - Freiheit in der letzten Diktatur Europas". Im Anschluss: Gespräch und Diskussion mit Regisseur Sebastian Heinzel und belarussischen StudentInnen. Ort: Kino CASABLANCA, Friedensstr. 23, 01097 Dresden

Berlin, Montag, 5.12., 20.00 Uhr: Buchpräsentation: Helmut Braun, „Czernowitz. Die Geschichte einer untergegangenen Kulturmetropole“. Ort: Jüdisches Museum, Lindenstr. 9-14. Karten über die Literaturhandlung Berlin, Joachimstaler Straße 13, Telefon 030/882 42 50.

Berlin, Dienstag, 6.12., 19.00Uhr: „Ein Jahr orangene Revolution und ihre Auswirkungen auf die ukrainisch-russischen Beziehungen“. Dskussion mit EOL-Partner Jurij Durkot und anderen, Moderation: Manfred Sapper. Ort: Europäische Akademie Berlin, Bismarckallee 46/48, 14193 Berlin. Info: <http://www.dgo-online.org/35.0.html>

Berlin, 8.-14.12.: Rumänische Filmtage – Zeitgenössisches Kino aus Rumänien. Info: http://www.fdk-berlin.de/arsenal/arsenal_index.html